www.heimatblatt-wolkenstein.de

echt erzgebirge

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

47. Ausgabe – 06. Mai 2017

› Programm Burgfest 2017

› Wer kennt sich aus?

› Neues vom MHM Wolkenstein – Truppentransport im Preßnitztal

› ProChrist Hilmersdorf

› Hort Wolkenstein

› Kurparkfest im Heilbad Warmbad

› Olberschdorfer Dorffest

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
OT Gehringswalde, Hauptstraße 14 a,
09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de

ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Juni. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 19. Mai 2017. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

25 Jahre Partnerschaft: Gehringswalde und Ruppertshofen

Thomas Dörr, Werner Frank, Wolfram Liebing und Peter Kühnl (von links nach rechts)

Gruppenfoto vor der Abreise

Am vorletzten April-Wochenende feierten 34 Gäste aus Gehringswalde zusammen mit ihren Gastgebern in Ruppertshofen das 25. Jubiläum der Gemeindepartnerschaft. In der „Stunde Null“ nach der Wiedervereinigung Deutschlands, als es in unserer damals noch eigenständigen Gemeinde Gehringswalde keine Struktur für eine kommunale Selbstverwaltung gab, reiste der damalige Landrat des Ostalb-Kreises in unsere Region und leitete eine organisierte Amtshilfe in die Wege.

weiter auf Seite 2

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

anlässlich 25 Jahre Partnerschaft zwischen Ruppertshofen und Gehringswalde waren einige Einwohner zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Wolkenstein im Ostalbkreis zu Besuch. Ein Gegenbesuch aus Ruppertshofen ist im September bereits fest eingeplant.
In den nächsten Wochen stehen in Wolkenstein wieder zwei der größten Veranstaltungen des Jahres an: das mittlerweile 26. Burgfest in Wolkenstein (Seite 3), zu dem wir wieder 5 x 2 Freikarten verlosen und das 20. Kurparkfest im Kurpark Warmbad am 10. und 11. Juni mit einem Programm für die ganze Familie – Seite 9.
Der Autor Frieder Berger befasst sich in der Serie „Wer kennt sich aus“ auf den Seiten 4 und 5 mit den Höhen um Zschopau, Hohndorf und Krumhermersdorf.
Über Truppentransporte der sächsischen Armee im 19. Jahrhundert berichtet das Militärhistorische Museum Wolkenstein auf Seite 6.
Ein weiterer Rückblick der ProChrist Veranstaltung in Hilmersdorf ist auf der Seite 7 zu finden.
Unter dem Motto „April, April, der weiß nicht was er will“ starteten die Hortkinder in die Osterferien. Mehr dazu finden Sie auf Seite 8.
Es grüßt herzlich die Redaktion
des Wolkensteiner
Heimat- und Anzeigenblattes *(js)*

Fortsetzung Titelseite

25 Jahre Partnerschaft zwischen Gehringswalde und Ruppertshofen

Am 23. Mai 1992 wurde in Zwiesel unter Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus den Gemeinderäten und Vereinen beider Orte die Partnerschaftsurkunde von den damaligen Bürgermeistern Thomas Dörr für Ruppertshofen und Peter Zietzsch für Gehringswalde unterzeichnet. Während die Beziehungen in anderen Kommunen bald wieder einschliefen, entwickelte sich zwischen Ruppertshofen und Gehringswalde eine stabiler Kontakt, der durch regelmäßige Besuche und viele private Freundschaften zum Ausdruck kommt.
So ist es kein Wunder, dass bereits im August letzten Jahres die Vorbereitungen zur Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten begannen, die mit dem Besuch der Gehringswalder in Ruppertshofen nun ihren ersten Höhepunkt fanden.
Mit dem Bus gestartet wurde bereits früh um 04:30 Uhr, damit noch am 46. Internationalen Volkswandertag der Rottal-Wanderfreunde teilgenommen, und 5 bzw. 10 km durch die schöne Umgebung der schwäbischen Gemeinde gewandert werden konnte. Die weniger gut zu Fuß waren, besuchten ein Technikmuseum in der Nachbargemeinde.

Partnerschaftsurkunde von 1992 sowie Gastgeschenk aus Gehringswalde

Osterbrunnen in Schechingen

Am Abend dann traf man sich in der Festhalle des Ortes zur offiziellen Jubiläumsfeier. Nach einem kleinen Sektempfang gab es Grußworte beider Bürgermeister Peter Kühnl und Wolfram Liebing, mit einer Schweigeminute wurde der nicht mehr lebenden Vorreiter der Partnerschaft gedacht. Vertreter der Gehringswalder Delegation übergaben Gastgeschenke an den aktuellen und ehemaligen Bürgermeister von Ruppertshofen sowie an Herrn Werner Frank, der seit Anbeginn unermüdlich um die Aufrechterhaltung der Partnerschaft aktiv bemüht ist. Mit einer Bild- und Videopräsentation wurden viele Begebenheiten und Ereignisse der 25 Jahre Partnerschaft nochmals in Erinnerung gerufen. Für eine würdige Umrahmung der Veranstaltung sorgten mehrere Chöre sowie der Musikverein mit seinem Jugend-Blasorchester. Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es dann viele Gelegenheiten für Gespräche und den Austausch in lockerer Runde.
Der nächste Vormittag wurde noch für einen kleinen Bummel durch die Gemeinde mit Besichtigung des Rathauses genutzt. Dann hieß es leider schon Abschied nehmen, aber nicht ohne ein gemeinsames Gruppenfoto! Ein kurzer Zwischenstop am Osterbrunnen der Nachbargemeinde Schechingen, der mit mehr als 12.000 echten bemalten Eiern geschmückt ist, war dann der letzte Höhepunkt dieses ereignisreichen Wochenendes.
Ende September ist der Gegenbesuch der Freunde aus Ruppertshofen geplant, erste Vorbereitungen sowie Vorfreude darauf gibt es bereits auf beiden Seiten.

Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltung am 09.05.2017 | Zeit: 19:30 Uhr
Der Erzgebirgische Heimatverein mit OT Warmbad lädt in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht Sachsen ganz herzlich zur nächsten Verkehrsteilnehmerschulung in den Vereinsraum im Erzgebirgshof Gehringswalde ein. Themen sind: Änderungen in der StVO 2017 und das Verhalten auf Autobahnen. Alle interessierten Fahrzeuglenker und Fußgänger sind herzlich eingeladen.

Zauberhafte Reise in die Zeit des Mittelalters

26. Burgfest Wolkenstein

vom 25.05. bis 28.05.2017

Hiermit wird kund und zu wissen getan, dass am 25. Mai diesen Jahres zu Christi Himmelfahrt und den drei Tagen hernach für das Volk zu Wolkenstein und seinen Gästen für derhin zum
26. Burgfest ein gar mittelalterliches Spektakulum stattfindet.
Die gegen Ende des 12. Jahrhunderts erbaute **Burg Wolkenstein** hat ein **Museum** inne, welches dem Volke die Geschichte der Burg und der Stadt Wolkenstein kundtut.
Unter anderem werden das Stadtmodell aus den 1950er Jahren und zahlreiche Zeugnisse früher ansässiger Handwerkszünfte (Schuhmacher, Posamentierer) zu bestaunen sein. Dem Volke wird hier ein **besonderes Angebot** kundgetan: im Eintrittspreis zum Burgfest ist auch der **Besuch des Museums eingeschlossen.** Handwerker gekleidet wie einst, kann man bei der Ausübung alter Handwerkskünste bestaunen und sogar selbst Hand anlegen. **Schmied, Filzer, Keramikmaler** und andere mehr zeigen ihre Fertigkeiten und bieten ihre Waren zum Kauf feil.
Auch eines der ältesten Handwerke, die Kürschnerei gibt es auf dem Plane zu begaffen. Kürschner Thomas zeigt den Burggästen, wie edle Fellarten zu Innenfuttern, Besätzen und Verbrämungen verarbeitetet werden.
Im Ritterlager kann man in diesem Jahr die **„Schwarzen Ritter“** beim Lagerleben und ihren grobschlächtigen Raufereien und Auseinandersetzungen beobachten.
Mit Schwert und Schild verteidigen sie ihre Auffassung von Ruhm und Ehre, ebenso die ihnen Schutzbefohlenen gegen Überfälle, Diebe und allerlei Gesindel. Wie es Sitte und Brauch im Mittelalter war, fanden sich an diesen Tagen auch Gaukler und anderes Künstlervolk auf dem Markte ein, um das Volk auf das Trefflichste zu unterhalten.
Unter das Volk mischt sich Gaukler **„Chariash“,** welcher mit loser Zunge Dinge sagt, dass selbst die wohlgeborenen Herren umherspringen und sich die Wämster halten. Eine atemberaubende Feuer- und Fakirshow mit Nagelbrett und scharfen Waffen, Akrobatik und Scherben und den Tanz mit lebend Getier zeigt **„Braxas A“.**
Die **„Bertholdin“** Sie spielt für und mit dem Volk Theater. Manch gar eigenartigen Tanz, alte Weisheiten und mittelalterliches Brauchtum lässt sie erleben.
Im Zentrum dieses bunten Treibens aber stehen die Musikanten mit ihren alten Liedsätzen und Melodeyen. Es erklingen historische Instrumente wie Sackpfeifen, Schalmeien, Hörner, Flöten, Cister, Fiedel, Radleier und Trommeln.
In historischer Gewandung spielen die Musikanten von **„Donner und Doria“ & den „Rabenbrüder“** zudem am Wochenende die **„Skalden“.** mittelalterliche Melodien und eigene Lieder auf mittelalterlichen Instrumenten.
Das kleine Volk findet Unterhaltung beim Kerzenziehen oder bei einer Fahrt auf dem **historischen Karussell.** Mit reiner Muskelkraft betrieben, dreht es sich so schnell, dass die Kinder nur so jauchzen werden.
Kommet, sehet und staunet auch den in Deutschland einzigartigen **„Flohzirkus Royal“.** Vor dem Auge des Volkes wird er mit den Kunststücken seiner kleinen Artisten die Besucher in unglaubliches Staunen versetzen.
Dem begeisterten Volke wird vielerlei geboten. So werden kleine und große Burgbesucher mit Charme und vielen Zaubertricks in Staunen versetzt.
Auch für die Gaumenfreuden der Gäste ist gesorgt. In großer Fülle stehen Garküchen und Tavernen bereit, die Lager sind zum Bersten gefüllt und laden bei Ritterbier und Met, Braten und Fladen, Knoblauchbrot und anderen Köstlichkeiten zum Verweilen und Schlemmen ein.
Ein solcher Markt wird richtig zum Erfolg, wenn sich viele beteiligen und sich fangen lassen von der Stimmung, welche die Handwerker, Gaukler, Bettler und Marktweiber verbreiten.

Machet Euch also auf den Weg und kommet auf Schusters Rappen, auf eisernen Eseln oder mit Euren stinkenden Kutschen und verlebet Tage einer längst vergangenen Zeit ...

Programmhöhepunkt zu Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst
10:00 Uhr	Zünftiger Frühschoppen mit den „Marienberger Blasmusikanten“ (Marktplatz)
11:00 Uhr	Historischer Umzug aller Vaganten, Gaukler, Ritter, Grenadiere und des Marktvolkes Eröffnung des historischen Marktes durch den Burgherren (Marktplatz)
11:30 Uhr	Blasmusik für die Ohren (Marktplatz)
12:00 Uhr	Paula mit lustigen Geschichten (Burghof)
12:15 Uhr	Ritterkampf um Ruhm und Ehre (Burg unten)
12:45 Uhr	Die Rabenbrüder mit historischer Musik (Burghof)
13:45 Uhr	Donner und Doria mit Musik aus alter Zeit (Burg unten)
14:30 Uhr	Umzug duch die Bergstadt
15:00 Uhr	Die Rabenbrüder mit historisch Melodey (Burghof)
15:15 Uhr	Braxas A mit ihrer Fakirshow (Burg unten)
15:45 Uhr	Paula mit lustigen Geschichten (Burghof)
16:30 Uhr	Donner und Doria mit lauter Musik (Burg unten) Deutschlands einziger Flohzirkus (Burghof)
17:15 Uhr	Braxas A mit ihrer Fakirshow (Burg unten) Die Rabenbrüder mit Liedern aus Schänken und Scheunen (Burghof)
17:30 Uhr	Tanz und Unterhaltungsmusik mit Duo Musicdance (Marktplatz)
18:00 Uhr	Paula mit lustigen Geschichten für Groß und Klein (Burghof)
18:00 Uhr	Ritterkampf um Ruhm und Ehre (Burg unten)
18:45 Uhr	Chariash mit seinen Späßen (Burghof)
19:00 Uhr	Donner und Doria Musik aus alter Zeit (Burg unten)
21:00 Uhr	Ritterkampf um Ruhm und Ehre (Burg unten)
21:30 Uhr	Feuerwerk über Wolkenstein
22:00 Uhr	Abendspektakel bis zum bitteren Ende (Burg unten)

Die ersten 5 Anrufer gewinnen!
Einfach am 19. Mai 2017
zwischen 16:00 und 16:10 Uhr
anrufen unter der 037369 872692*
*Normaltarif aus dem dt. Festnetz.
Pro Person können 2 Freikarten gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wer kennt sich aus?

Auch in dieser Ausgabe werden die Höhen von drei Orten vorgestellt. Obwohl Hohndorf nach Großolbersdorf eingemeindet wurde, ist der Bezug zur ehemaligen Kreisstadt Zschopau sicher größer. Dagegen ist Krumhermersdorf als Ortsteil vermutlich nicht ganz so zufrieden, vor allem durch die Geschichte und den Fußball beider Orte bedingt. Die Höhen liegen im Bereich der Vier- und Fünfhunderter, einige namenlose Erhebungen südlich von Krumhermersdorf erreichen sogar die 600 Meter-Marke.

15. Zschopau, Hohndorf und Krumhermersdorf

Götzhöhe 493 m über NHN

Am Nordrand von Zschopau liegt diese Höhe. Landwirtschaftlich genutzt, mit einigen Baumgruppen durchsetzt, ist es die auffälligste Erhebung der Stadt. Ein gelb gekennzeichneter Wanderweg aus Gornau kommend, führt nordwestlich vorbei. Ein Abstecher übers Feld bringt den Wanderer zum Aussichtspunkt, dieser Weg ist auf jeden Fall lohnenswert.

Götzhöhe 493 m über NHN

Sauberg 440 m über NHN

Sauberg 440 m über NHN

Am Ortsausgang Richtung Witzschdorf zweigt gegenüber des Sportplatzes vom BSZ Zschopau ein Feldweg nach rechts ab. Dieser führt auf den Sauberg, eigentlich ein Plateauausläufer der namenlosen Höhe, die die Straße überquert. Nachdem man die Elektroleitung unterquert hat, wird die unbedeutende, aber deutlich sichtbare Überhöhung erreicht. Der Blick ins Zschopautal, ansonsten nur Ackerflächen und eine Baumgruppe bilden diese Erhebung. Kommt man allerdings aus Richtung Waldkirchen, dann gibt es einen steilen Anstieg bis zum höchsten Punkt. Unterhalb davon verläuft ein roter Wanderweg, der sogenannte Zschopautalweg.

Zschopenberg 507 m über NHN

Eine namentlich sicher umstrittene Höhe befindet sich im Süden von Zschopau. Ursprünglich war der Zschopenberg eigentlich der Anstieg Richtung Ganshäuser. Aber irgendwo musste dieser Stieg ja auch einen höchsten Punkt haben. Er findet sich unmittelbar vor dem genannten Ortsteil, östlich vom Krankenhaus. Ein Messpunkt der Staatlichen Geodäsie steht auf der Höhe, sonst gibt es hier landwirtschaftliche Flächen und einige Bäume, bzw. Sträucherreihen. Erreichbar ist dieser Punkt über einen Feldweg, Wanderwege sind im unmittelbaren Umfeld nicht zu finden.

Zschopenberg 507 m über NHN

Pilzhübel 598 m über NHN

Zwischen Krumhermersdorf und Hohndorf liegt eine bekannte Höhe. Schon zu DDR-Zeiten wurde hier ein Überwachungsturm errichtet, heute ist er im Besitz der Telekom. Durch dieses Bauwerk ist der ansonsten unspektakuläre Hügel schon von weitem gut zu erkennen. Gekennzeichnet ist er durch ein kleines Wäldchen an dessen Rand ein Rastplatz zu finden ist. Dabei handelt es sich um den Anton-Günther-Platz, dieser wurde durch die Schnitzer von Krumhermersdorf sehr schön gestaltet. Nicht nur das Relief unseres Heimatsängers, sondern auch die Aussicht vom Platz ist lohnenswert. Leider liegt der Pilzhübel, in alten Karten auch als Filzhübel bezeichnet, an keinem Wanderweg. Es gibt aber mehrere Möglichkeiten zur Höhe zu gelangen. Am

einfachsten ist es vom Oberdorf Krumhermersdorfs, von dort führt sogar eine ausgebaute Straße zum höchsten Punkt. Ein Feldweg verläuft ab Siedlung Hohndorf ebenfalls zur Erhebung.

Fabrikberg 584 m über NHN

Diese Höhe, in unmittelbarer Nähe der Bornwaldschänke, an der Verbindungsstraße zwischen B 174 und Börnichen taucht 1941 erstmals in den Karten mit dem Namen Fabrikberg auf. Angeblich soll an den Bornwaldhäusern eine Fabrik gewesen sein. Weder diese Häuser noch die Fabrik sind heute noch vorhanden, übrig geblieben ist nur der Name der Höhe. Jetzt befindet sich am Rand des Berges eine kleine Gartensiedlung mit Bungalows. Die Höhe selbst ist bewaldet und über einen Feld- und Waldweg erreichbar. Östlich davon verläuft ein grün und gelb markierter Wanderweg in den Bornwald.

Lindenhöhe 565 m über NHN

Von der schon genannten Verbindungsstraße, kurz vor der Bornwaldschänke, hat man einen ausgezeichneten Blick auf die Augustusburg. Davor liegt eine deutliche Erhebung, die allerdings in keiner Karte zu finden ist. Am Rand befindet sich eine Wohnsiedlung, die den Namen Lindenhöhe trägt. Erst dadurch ist der Verfasser auf diese Höhe aufmerksam geworden. Ein gelber Wanderweg verläuft nördlich davon, ab dem Ortsteil Feldgüter geht ein Feldweg zum höchsten Punkt. Dort steht ein markanter Baum, vermutlich eine Linde. Ansonsten handelt es sich hier fast ausschließlich um LNF.

Katzenpfötel 532 m über NHN

Der Name dieses Plateaus ist im Ort allgemein bekannt. Vom Dorf her kommend, Richtung Feldgüter, zweigt nach etwa 400 Metern ein Feldweg links auf die Höhe ab. Dort befindet sich ein kleiner Festplatz, der Eingang ist mit einem geschnitzten Schild versehen und weist auf den Namen dieser Erhebung hin. Nach wenigen Metern in nördliche Richtung erreicht man den Messpunkt, der hier die höchste Stelle markiert. Lohnenswert ist auf jeden Fall die Aussicht nach West und Nord, ansonsten besteht dieses Plateau ebenfalls hauptsächlich aus landwirtschaftlichen Flächen.

Frieder Berger

Pilzhübel 598 m über NHN

Fabrikberg 584 m über NHN

Lindenhöhe 565 m über NHN

Katzenpfötel 532 m über NHN

Neues vom Militärhistorischem Museum Wolkenstein und dem Grenadierbataillon von Spiegel e. V.

Die Abteilung „IG Sächsische Jäger 1862 – 1866“ vom Grenadierbataillon von Spiegel e. V.

Truppentransport im Preßnitztal

Wer über technische Neuerungen in Deutschland spricht, kommt an Sachsen nicht vorbei. Das ist heute so und war auch im 19. Jahrhundert nicht anders.

Im Jahre 1835 fuhr in Deutschland die erste Eisenbahn, zwischen Nürnberg und Fürth. So innovativ das Ganze war, der Nutzen fiel recht gering aus. Drei Jahre später sollte das ganz anders aussehen. Die erste Ferneisenbahn wurde in Betrieb genommen, natürlich in Sachsen. Die Linie verband die Städte Leipzig und Dresden miteinander und läutete eine neue Epoche im Personen- und Gütertransport ein. Das Monopol auf Lokomotiven, welches noch in England lag, begann bereits zu wanken. Zur Eröffnungsfahrt der Strecke fuhr bereits eine in der Maschinenfabrik Übigau entwickelte und gebaute sächsische Lokomotive mit. Der Fortschritt war nicht mehr aufzuhalten.

Auch das Militär wurde auf diese Neuerung aufmerksam. Recht schnell wurden Bahnhöfe als schützenswerte und strategische Ziele erkannt. In der Revolution von 1848/1849 entsetzte das Militär immer wieder Bahnhöfe von Aufständischen. Auch die Verstärkungen, die in den schweren Barrikadenkämpfen in Dresden eingesetzt wurden, kamen mit der Bahn.

Während der deutsche Bund sich seinen äußeren Feinden zuwandte und eine lange Phase des inneren Friedens vorherrschte, tobte auf dem amerikanischen Kontinent ein verheerender Bürgerkrieg. Schon die erste Schlacht von Manasses Junction wurde auch mit Hilfe der Eisenbahn entschieden. Große Verbände marschierten in die Gegenrichtung der zu erwartenden Kampfhandlungen zu den Bahnstationen, um dann von der Eisenbahn umso schneller zum Einsatzort verbracht zu werden. Eisenbahnlinien und -bauwerke sowie Bahnhöfe wurden komplett zerstört, um dem Gegner die Möglichkeit des schnellen Handelns zu nehmen.

In Europa blieben diese Ereignisse nicht unbeobachtet. Die Großmächte entsandten recht schnell ihre Militärbeobachter, die das Gesehene bei Ihrer Rückkehr eifrig berichteten. Als sich im Deutschen Krieg 1866 die Sächsische Armee nach Böhmen zurückzog um die Vereinigung mit den österreichischen Bundesgenossen zu suchen, wurden in Sachsen Eisenbahnbrücken gesprengt, Kohledepots niedergebrannt und über hundert Lokomotiven und zugehörige Waggons über Zwickau und Reichenbach nach Eger gebracht. Diese mit größter Eile durchgeführte Aktion, die das Ziel hatte, den Transport preußischer Truppen durch Sachsen zu entschleunigen, wurde als die legendäre Lokomotivflucht zu Eger bekannt.

Um im Kriegsfall gut vorbereitet zu sein, muss in Friedenszeiten geübt werden.

Die Sektion 1866 des Grenadierbataillons von Spiegel e. V. aus Wolkenstein wird daher gemeinsam mit der IG Preßnitztalbahn am Samstag, dem 20. Mai 2017 im Rahmen ihres 125-jährigen Streckenjubiläums, den „Truppentransport im Preßnitztal“ als Bundesmanöver durchführen, wie er im Jahre 1863 hätte stattfinden können. Dabei werden die Mitglieder mehrerer militärhistorischer Vereine in ihrer Darstellung als Sachsen, Preußen oder Österreicher gemeinsam die militärische Nutzung der Eisenbahn erlernen. Transport von Geschützen und Material auf Güterwagen ist hier genauso relevant, wie die Sicherung von Bahnstationen und die Unterstützung des Lokpersonals beim Nachfassen der Betriebsmittel.

Diese einzigartige Möglichkeit wird der erste Einsatz des Nachbaus der I K der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn im Rahmen der Festwochen zum Streckenjubiläum sein. Die IG Sächsische Jäger 1862–1866 wird damit nach dem erfolgreichen Wochenende im Museumsdorf Seiffen im Juni 2016 ein weiteres Mal historische Plätze in Sachsen mit Leben erfüllen und dem interessierten Publikum zeigen, welches Bild Sachsen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geboten hat.

Preßnitztalbahn mit KS Jäger 1866

Es berichtete
Thomas Pechmann (Grenadierbataillon von Spiegel e. V. Wolkenstein)

Militärhistorisches Museum Wolkenstein

Am Sonntag, dem 21. Mai, wird 11:00 Uhr im MHM Wolkenstein, Schloßplatz 4 eine Sonderausstellung u. a. mit historisch uniformierten Truppen eröffnet. Das Thema lautet „Die Königlichen Jäger und Schützen im 19. Jahrhundert bis zum I. WK“.

Wir zeigen dazu Gewehre von 1809 bis 1871, Uniformröcke, Kopfbedeckungen und Blankwaffen sowie bildliche Uniformdarstellungen und Dokumente. Diese Ausstellung wird bis zum 24. September zu besichtigen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Museum nach einer längeren Zeit ohne unsere bewährten Sonderausstellungen.

Lokomotiven-Flucht 1866 vor der preußischen Armee nach Böhmen – Bahnhof Eger

Landeskirchliche Gemeinschaft Hilmersdorf

ProChrist live in Hilmersdorf vom 08. bis 12. März 2017

Unser Thema am Freitag, 10. März:

„Würdevoll oder wertlos?“ Was mir Ansehen gibt.

Jugend-Projektchor

Nachdem uns der Jugend-Projektchor unter der bewährten Leitung von Kantor Dietmar Klemm musikalisch begrüßt hatte, war es an den Moderatoren, Tabea und André, die Besucher in bewährter Form auf den Abend einzustimmen. Dazu hatte Tabea ihre ganzen „Werte“ aufgeboten. Der Orden „Held der Arbeit“ und das Blauhemd (was sie nie getragen hatte) aus vergangener Zeit waren nur einige Beispiele. Die Krönung im wahrsten Sinne des Wortes war ihre goldene Krone. Über diese Dekoration staunte der Co-Moderator nicht schlecht. Das waren „ihre“ Werte, oder gab es da noch andere?

Unsere Interviewgäste Tino Günther, Seiffen und Bürgermeister Wolfram Liebing wussten aus ihrem Alltag von ihren Werten, die den politischen wie auch persönlichen Alltag prägen, zu berichten. Für ihre verschiedenen Prägungen der Wertvorstellung waren beide dankbar.

Steffen Kern machte uns zu Beginn seines Vortrages auf die Gäste hinter den Glasscheiben in der „Königsloge“ (1. Etage) aufmerksam. Er bezeichnete sie scherzhafterweise als den Hochadel von Hilmersdorf und auch die Gäste in Videoraum im Keller wurden nicht vergessen. Ihnen wurde ein „wertiger“ Gruß per Beifall übermittelt.

Werte, die uns leiten? Welchen Selbstwert empfinde ich? Diese Fragen sollten uns am Freitagabend beschäftigen. Wie oft wird unsere „Wertigkeit“ geprüft?

Mit Noten werden Menschen bewertet. Sie werden kategorisiert. Unser Verdienstgefüge wertet Menschen scheinbar auf oder ab. Was ist ein Hilfsarbeiter wert? Oder was ein Manager? Wir müssen wieder lernen Menschen wertzuschätzen. Vor allem junge Menschen brauchen Wertschätzung. Wer keine Anerkennung bekommt, so Steffen Kern, beginnt sich und andere zu hassen.

Oft sind es die Klamotten oder das Auto, die unser Ich aufwerten helfen sollen. Aber was ist, wenn wir nicht mehr können, nicht mehr gefragt sind, krank und pflegebedürftig? Steht uns dann die Ebenbildlichkeit Gottes noch vor Augen?

Jesus erzählt im neuen Testamen eine Geschichte. Eine Frau war beim Ehebruch (Fremdgehen) ertappt worden. Die Hüter des Gesetzes schleppen sie zu Jesus und fordern ein Urteil von ihm. Das Gesetz sagt steinigen. Die Spannung steigt. Seine Antwort: „Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie“. Stille. Keiner wagt den ersten Wurf. Einer nach dem Anderen verlässt die Runde. Jesus wendet sich an die Frau: „Hat dich keiner verurteilt? Geh und sündige hinfort nicht mehr, ich verurteile dich auch nicht“. Damit gibt er der Frau wieder einen Wert. Die Bibel sagt schon auf den ersten Blättern, dass der Mensch zum Bild Gottes geschaffen ist. Das ist eine Wertigkeit! Nicht von ungefähr formuliert unser Grundgesetz im Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Wenn wir diesen Wert begreifen, dann fließen die Werte, die wir sind und haben daraus hervor. Ebenbild Gottes ist auch der andere in der Partei oder der Nachbar, mit dem ich gerade nicht kann. Gleiche Würde für alle.

Die Werte geben uns Freiheit aber auch Verantwortung für unser Leben. Als Christen glauben wir, dass es eine letzte Verantwortung vor Gott gibt, die sollte unser Leben bestimmen, so Steffen Kern. Mit der Einladung zu 3 x B, wie Bistro, Büchertisch und Begegnung am Kreuz endete der Vortrag. Frau Schirrmacher von den Marburger Medien bot uns Produkte zum Thema „Glauben sichtbar machen“ zum Mitnehmen und Weitergeben an (www.marburger-medien.de).

Wenn Sie mehr zum Inhalt des Vortrages erfahren möchten, stehen das Interview und der Vortrag als Download unter www.lkg-hilmersdorf.de oder als CD zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Johannes Schönherr, ProChrist Team

Formulierungen sind teiweise wörtlich dem Vortrag entnommen.

Interviewgäste Tino Günther und Bürgermeister Wolfram Liebing

Steffen Kern, unser Redner

Moderatoren Tabea und Andrè

Frau Schirrmacher

Kantor Dietmar Klemm

Veranstaltungen Mai 2017 in Wolkenstein und Umgebung

07. Mai 2017 | 09:00 Uhr
Sternwanderung Annaberger Land
Start am Wolkensteiner Markt

07. Mai 2017 | 10:00 Uhr
Konfirmation
Kirche Schönbrunn

07. Mai 2017 | 10:30 und 14:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

14. Mai 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

14. Mai 2017 | 10:00 Uhr
Frühlingsspaziergang „Wildkräutern auf der Spur“
AmbrossGut Schönbrunn

14. Mai 2017 | 17:00 Uhr
Musikalischer Abendgottesdienst
Kirche Schönbrunn

21. Mai 2017 | 10:00 Uhr
MUNDART-Gottesdienst
Kirche Schönbrunn

21. Mai 2017 | 10:30 Uhr
Internationaler Museumstag/ Schlossführung
Schloss Wolkenstein

21. Mai 2017 | 11:00 – 17:00 Uhr
Saisoneröffnung und Familienfest
AmbrossGut Schönbrunn

24. Mai 2017 | 09:30 Uhr
Erzgebirgische Wanderwochen – Frühjahr
Wolkenstein

25. Mai 2017 | 09:00 Uhr
Himmelfahrtsgottesdienst
Kirche Wolkenstein

25. – 28. Mai 2017
26. Burgfest in Wolkenstein
Wolkenstein

04. Juni 2017 | 10:30 und 14:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

Hort der Bürgerschule Wolkenstein

April, April, der weiß nicht was er will ...

Unter dem Motto „April, April, der weiß nicht was er will“ starteten die Hortkinder und Erzieherinnen in die diesjährigen Osterferien. Auch wenn uns das Osterwetter diesmal einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, ließen wir uns nicht davon abhalten, eine interessante und abwechslungsreiche „Wetterwoche“ zu erleben.
Unser kleines Wetterprojekt wurde durch Fantasiereisen, das Kennenlernen einzelnen Bauernregeln aus dem Monat April und andere gedankenaufgreifende Wetterthemen eingeleitet.
An unserem Basteltag stand der Bau einer Wetterfahne auf dem Programm. Durch geschickte und kreative Hände ließen die Kinder etwas Tolles entstehen.
Natürlich wurde zum Thema Wetter auch experimentiert. Eine bunte Regenwolke entstand anhand von Rasierschaum und Lebensmittelfarbe. In kleinen Gruppen konnten sich die Kinder beratschlagen, das Experiment dokumentieren und staunen.
An unserem letzten Projekttag konnten wir leider unseren Wolkenbeobachtungsgang nicht antreten, da sich die Wolken am Himmel nicht zeigten . Dafür hatte sich unser Praktikant, Herr Neitzke, ein Wettermemorie für die Kinder einfallen lassen.
Zum Abschluss dieser schönen Osterwoche belohnten wir uns mit einem Ostereis.

Die Kinder und Erzieherinnen
des Hortes Wolkenstein

Dankesanzeigen zur Konfirmation oder Jugendweihe in Ihrem Heimatblatt
Druckerei Schütze | Hauptstraße 14 a | 09429 Gehringswalde | Telefon: 037369 9444 | E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH

Super-Sommerpreise ab 01. Juni in der Silber-Therme Warmbad: Ganztägig Therme 10,50 EUR; Sauna (inklusive Therme) 13,50 EUR

Genießen Sie die Sommersonne in der Silber-Therme Warmbad!
Vom 01. Juni bis zum 31. August zahlen Sie für einen Tagesaufenthalt in der Therme nur 10,50EUR, für einen Tag in der Sauna (inkl. Therme) nur 13,50 EUR.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Silber-Therme Warmbad

Liebe Gäste der Silber-Therme Warmbad, wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass die Silber-Therme Warmbad aufgrund planmäßiger Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten vom 19.06. bis 23.06.2016 geschlossen bleibt.

Ab Samstag, dem 24.06.2016 können Sie unser Haus wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten besuchen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihr Team der Silber-Therme

Tradition seit 1890
DRUCKEREI Schütze
Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Inhaber Jörn und Sven Schütze
Gehringswalde | Hauptstraße 14 a
09429 Wolkenstein/Erzgebirge
Telefon 037369 9444
www.druckerei-schuetze.de

HEILBAD WARMBAD
Die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens

20. KURPARKFEST

10. & 11. Juni '17

im Heilbad Warmbad

10. Juni

Eintritt frei

15.00 Uhr Kindertanzgruppe aus Schönbrunn **„The Firebirds and the little Firebirds"**

16.30 Uhr Das **Universal Druckluftorchester** der Musikmaschinist „macht Druck" und unterhält auf das möglichst Schönste seine interessierte Zuhörerschaft

17.00 Uhr **„Rumpelstilzchen"** präsentiert vom Theater Variabel Olbernhau

18.30 Uhr Die **NotenDealer** aus Freiberg sorgen mit A Capella Sound für Stimmung

20.30 Uhr **The Barflies** aus Marienberg rocken mit ihrem vielschichtigen Repertoire den Konzertplatz – präsentiert von der Freie Presse

22.00 Uhr **Großes Feuerwerk** auf dem Kurparksee

20. KURPARKFEST

11. Juni

14.00 Uhr Das **„Amadeus Pop Orchester"** eröffnet den Sonntag mit klassischen Klängen

15.00 Uhr **„Rumpelstilzchen"** präsentiert vom Theater Variabel Olbernhau

15.30 Uhr **Konzert** mit **„De Hutzenbossen"** und knackig-frischem Erzgebirgssound

Buntes Rahmenprogramm

Wasserspielplatz • Hüpfburg • Edelsteine schürfen
Kinderschminken u.v.m.

Durch das Programm führt Event & Media Concept Enjoy.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt! Wir freuen uns auf Sie!

Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung:

Kreppschaft Bahn See · Getränke Flath GmbH · KATHARINENHOF

HAND GEMACHT

Für Individualisten & kreative Köpfe im Erzgebirge

SelbermacherMarkt Glanzlichter.

DaWanda Products with Love

Anmeldung unter: www.warmbad.de

Silber-Therme Warmbad
www.warmbad.de

SUPER Sommer PREISE ab 1.6. bis 31.8.
Sauna + Therme 13,50 €
Therme 10,50 €
ganztägig

037369 151-15
Parkplatz vorhanden.

Olberschdorfer Dorffest
9. – 11. Juni 2017

Freitag, 9. Juni 2017

19.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Olberschdorfer Dorffestes in der Kirche mit einer historischen Schulstunde, anschließend Fassbieranstich und Grillen auf dem Kirchhof
22.00 Uhr	Kinoabend im Zelt neben der Kirche zum Thema „Reformation“
22.00 Uhr	„Olberschdorf rockt“ – Disco im Festzelt am Reitplatz mit DJ Klimperkiste

Samstag, 10. Juni 2017

Ab 8.00 Uhr	Reitturnier des RFV „Sankt Hubertus“ mit Dressur- und Springprüfungen
Ab 9.30 Uhr	Volleyballturnier in der Sporthalle
10.00 Uhr- 1.00 Uhr	Festzeltbetrieb am Reitplatz (Zelt bei kühler Witterung beheizt)
Ab 10.00 Uhr	Erzgebirgspokal der Feuerwehren im Löschangriff auf dem Sportplatz
19.00 Uhr- 1.00 Uhr	Tanz und Spaß im Festzelt mit „The Strings“
Ca. 21.30 Uhr	Flutlichtspringen auf dem Reitplatz

Sonntag, 11. Juni 2017

9.00 Uhr	Gottesdienst im Festzelt
10.00 Uhr-16.00 Uhr	Festzeltbetrieb am Reitplatz(Zelt bei kühler Witterung beheizt)
9.30 Uhr-11.00 Uhr	Geführte Wanderung mit Heimatfreund Andrè Haugk Treffpunkt Festzelt
11.00 Uhr	Mittagsschoppen mit den Marienberger Blasmusikanten
Ab 14.00 Uhr	Kinder- und Gaudisportfest mit Sport, Spiel und Spaß

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! An beiden Tagen große Tombola mit tollen Preisen!

Veranstalter: alle Vereine von Großolbersdorf Änderungen vorbehalten!

Marienberger Str. 11
09429 Wolkenstein

Tel 037369 87187
Funk 0177 8083995

info@bauwerkstrockenlegung-langer.de

Sven Langer
Bauwerkstrockenlegung GmbH
Bauen und Sanieren

Altbausanierung
Seil- u. Ziegelsägearbeiten
chemische Horizontalsperre
Außenabdichtung
Schimmelsanierung
Hydroment-Entfeuchtungsputz
Beton- u. Natursteinmauerwerk
Garten- u. Landschaftsbau

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde

Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:
Telefon Büro: 03735 64389
Telefon privat: 03735 90460
Mobil: 0172 7028084
E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.

Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers

Filiale Annaberg:
Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/6789141
Handy: 0174/9272200
Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr

- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

OLBERSCHDORF
ROCKT VOL. I
MIT DJ KLIMPERKISTE
09.06.17
EINLASS 21:00UHR
FESTZELT AM REITPLATZ
GROSSOLBERSDORF
WEITERE INFOS: facebook.com/dorffestgrossolbersdorf

Riedel Meisterbetrieb
Motorgeräte
Forst-, Garten- und Reinigungstechnik
Inh. Andreas Riedel
Metallbau
Hauptstraße 42 B • 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde • Tel. (03 73 69) 99 64 • Fax 8 88 00
www.motor-riedel.de • E-Mail: motorgeraete.riedel@arcor.de

STIHL und VIKING das perfekte Team für Ihre Gartenpflege
attraktive AKTIONS-ANGEBOTE

Mehr Freitzeit - Gepflegter Rasen
Akku Power made by STIHL
Die neue Freiheit

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

Steinmetzbetrieb
Roland Sittel
ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel./Fax: 03725 22336 · roland.sittel@gmx.de

Vermiete

sonnige 3-Raum-Wohnung

76 m² (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Flur und Bad mit Fenster)

am Markt in Wolkenstein

Telefon: 0162 3695522

ERSTBEZUG NACH RENOVIERUNG

3-Raum-Wohnung zu 82 m² +
4-Raum-Wohnung zu 89 m²

in Wolkenstein mit sonnigen Aussichten zu vermieten;

Ausstattung: Wannenbad, helle Wohnküche und Gartennutzung möglich;

Warmmiete: 3 Zimmer – 550,00 Euro
4 Zimmer – 625,00 Euro

Besichtigung unter 037360 40143